Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 3. April 2018

Waldspaziergang zwischen Wasserversorgung und Geschichte

Das Thema Trinkwasserversorgung beschäftigte die Gemeinde Mainhausen bereits zur Zeit des Widerstands gegen die geplante Giftmülldeponie in den siebziger, achtziger und neunziger Jahren. Ein wichtiges Argument gegen diese Planung einer Schüttdeponie im Trinkwassereinzugsgebiet der Langen Schneise war die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung der Region auch für künftige Generationen. Wasser war, ist und bleibt unser Lebenselexir und bleibt ein wichtiges Thema.

Deshalb lädt der Gemeindevorstand Mainhausen gemeinsam mit dem Geschichts- und Heimatverein am Samstag, dem 05. Mai 2018 ab 10 Uhr zu einem „Waldspaziergang zwischen Wasserversorgung und Geschichte“ ein. Treffpunkt ist der Parkplatz vor dem Wasserwerk in der Langen Schneise.

Folgende Stationen des Waldspaziergangs sind geplant:

Besichtigung des Wasserwerkes in der Langen Schneise. Der Geschäftsführer des Zweckverbandes Wasserversorgung Stadt und Kreis Offenbach Bernd Petermann und der Vorsitzende der Verbandsversammlung Michael Rickert werden durch das Wasserwerk führen und Informationen zur Wassergewinnung und -versorgung geben.

- Im Anschluss an die Wasserwerksbesichtigung geht es durch den Wald zu den **Hügelgräbern** östlich des Wasserwerkes. Hier wird Gesine Weber von der Denkmalschutzbehörde des Kreises Offenbach Wissenswertes zur Geschichte der Hügelgräber vermitteln.
- Danach wird der Waldspaziergang zum **Schachenbrunnen** fortgesetzt. Auch hier werden Frau Weber sowie Herr Dr. Stenger vom Geschichts- und Heimatverein Informationen zur Entstehung und Bedeutung geben.

Für Informationen während des Waldspazierganges stehen Frau Weber (Denkmalschutz Kreis Offenbach), Herr Dr. Stenger (Geschichts- und Heimatverein Mainhausen), Herr Kaspar (Forstamt Langen) sowie Herr Gast und Herr Nachtigall (beide Umweltamt Gemeinde Mainhausen) zur Verfügung. Nach der Besichtigung des Schachenbrunnens wird die Gruppe wieder zum Parkplatz des Wasserwerkes zurückgehen. Für die Besichtigung des Wasserwerkes und den Waldspaziergang sind ca. 2 bis 2,5 Stunden veranschlagt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.